

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Im FFH ist die Rente sicher

Älter werden mit Behinderung

Ein Drittel der Klienten, die in unseren Wohngruppen in Mering und Königsbrunn leben, gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Diese Personen benötigen seniorengerechte Angebote.

Gunther Seiler ist 53 Jahre alt und denkt an seinen Ruhestand. „Ich arbeite in einer Behindertenwerkstätte und werde bald in Rente gehen, denn der Arbeitsalltag kostet mich zunehmend Kraft.“ Die Aufgabe des FFH ist es, auch für diese Klienten entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Was ist notwendig, um älteren Menschen eine Tagesstruktur und kreative, individuelle Angebote zu bieten? Wir wollen, dass die Rentner unserer

Wohngruppen weiterhin in ihrem sozialen Umfeld leben und auch zukünftig persönlichen Vorlieben nachgehen können.

Anspruch auf Normalität

„Dafür werden wir sowohl unsere Förderstätte einbinden, als auch mit bewährten externen Kooperationspartnern aus der Region zusammenarbeiten“, so FFH-Vorstand Gregor Beck. Erste Ideen gibt es bereits, nun widmen wir uns diesem Zukunftsthema mit der Erstellung eines tragfähigen Konzeptes, damit die Rentner im Fritz-Felsenstein-Haus ihren Ruhestand genießen können.



Demnächst im Ruhestand: ältere Bewohner unserer Wohngruppe

» *Wir schaffen seniorengerechte Angebote für einen lebenswerten Ruhestand im FFH.* «



Markus Niederleitner,
Leiter der Wohngruppen
im Fritz-Felsenstein-Haus

Die FeuerstuhlGang



Unsere Musik rockt und jeder Auftritt ist ein Erlebnis – für uns und für das Publikum!

Fabian Vogl, Bandmitglied

Das technische Equipment wurde aus Spendenmitteln finanziert – die musikalische Leitung übernehmen engagierte FFH-Mitarbeiter.



BARBARA STÖHR, LEITERIN DER FÖRDERSTÄTTE
Musikalisch Grenzen überschreiten – hier wird das vermeintlich Unmögliche wahr gemacht!



THOMAS HEIDER UND RAINER DREXL,
MITARBEITER DER FÖRDERSTÄTTE
Die Musiker der FeuerstuhlGang leben ihren Traum, Mitglied einer Rockband zu sein.

Danke an die vielen Spender, die unseren Förderstättenbesuchern das Rocken auf offener Bühne ermöglichen!

Der fulminante Bühnenauftritt an unserem Sommerfestival hat es gezeigt – auch mit einer Körperbehinderung lässt sich der Traum vom Hardrock-Musiker verwirklichen. Die moderne Technik bietet viele Hilfsmittel, die auch Menschen mit starken körperlichen Einschränkungen das Musizieren ermöglichen. Die FeuerstuhlGang wurde vor sechs Jahren gegründet – mittlerweile sind dort acht Förderstättenbesucher unter der Anleitung einiger besonders engagierter Mitarbeiter aktiv. Einmal pro Woche wird geprobt, mittlerweile hat sich die Band ein beachtliches Repertoire erarbeitet. „Für mich sind die Musik

und die Band ein Stück Freiheit,“ so Förderstättenbesucher Christian Silbe. Die Bandmitglieder mit Behinderung erzeugen die Musik zum Teil mit elektronischen Spezialgeräten, wie z.B. einem Kaossilator, Talkern, Tablets und PCs.

Musik ist Teilhabe

Ein Teil dieser Instrumente und anderes Bandequipment wie Mikrofone, Kabel und Verstärker sind aus Spendenmitteln finanziert. Zum Gelingen des Musikprojekts trägt neben dem Enthusiasmus der Musiker auch die Kreativität unserer Mitarbeiter bei. Sie beweisen besonders viel Geschick, wenn es darum geht, die „Musikinstrumente“ an die jeweiligen Bedürfnisse der Bandmitglieder anzupassen.

Bunte Leinwandkunst

Danke für eine rundum gelungene Ferienaktion, die aus unserer Spendenkasse finanziert wurde!

Die Farbwerkstatt von Werk- und Atelierpädagogin Wencke Meyer begeisterte Kinder unseres Heilpädagogischen Schülerwohn-

heims ebenso, wie erwachsene Förderstättenbesucher. Sie schufen farbenfrohe Kunstwerke mit speziellen Maltechniken, die für Menschen mit Behinderung besonders gut geeignet sind. Unsere FFH-Therapeuten unterstützten bei der Betreuung.

DANKE!





Integrativer Schwimmkurs

Kinder mit und ohne Behinderung machen ihre ersten Schwimmversuche in unserem barrierefreien Schwimmbad. Die Kleinen erfahren spielerisch die Bewegung im Wasser oder können ihr Seepferdchen-Abzeichen machen.



Fit im Verkehr

Polizeischüler der Bereitschaftspolizei Königsbrunn haben mit unseren Grundschulern das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. An verschiedenen Stationen sind alltägliche Situationen simuliert worden. Zum Abschluss durften alle eine Runde im Polizeiauto mitfahren.



DANKE!

50 Jahre FFH

Unser Sommerfestival lockte zahlreiche Besucher nach Königsbrunn. Bei Streetfood, Musik und begeisternden Attraktionen feierten wir ein großartiges, inklusives Fest für Jung und Alt.



Mittendrin Zukunft.Ungehindert.Leben.

Unser Fachtag brachte 200 Besucher mit Behinderung, deren Angehörige, Experten aus Forschung und Lehre, Profis aus dem Praxisalltag und Aktivisten von Sozialleistungsträgern zu einem intensiven Austausch zusammen.

300 Luftballons

Der bunte Aktionstag mit Spiel und Spaß für unsere Schüler war ein Highlight zum Schuljahresende! Danke an die Wasserwacht Bobingen für die tolle Kletterwand!



Schuleigener Pizzaofen
Unsere Schüler genießen jetzt
leckere, selbstgemachte Pizza!

Mein Herzensprojekt

Spende statt Geschenke

Ruth Karmann-Wild feierte Firmenjubiläum

Es gibt keine Zufälle. Oder etwa doch? Ganz zufällig fiel das 50-jährige Firmenjubiläum der Augsburger Steuerkanzlei von Ruth Karmann-Wild ins gleiche Jahr wie der 50. Geburtstag unseres Kompetenzzentrums. Ihr Betriebsjubiläum nahm Frau Karmann-Wild zum Anlass, mit über 100 Gästen bei einem festlichen Abendessen zu feiern.

„Ich hatte im Einladungsschreiben meine Gäste gebeten, anstelle von Geschenken eine Spende an das Fritz-Felsenstein-Haus zu leisten“, sagt Ruth Karmann-Wild. „Es freut mich sehr, dass eine beachtliche Summe zusammenkam, die ich gerne an das Fritz-Felsenstein-Haus gespendet habe,“ erzählt sie. Sie kennt die Arbeit unseres Hauses aus dem engeren Familienkreis und weiß, dass es immer wieder Projekte gibt, für die unsere Ein-

richtung zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Das Fritz-Felsenstein-Haus leistet hervorragende Arbeit bei der Begleitung und Förderung der behinderten Menschen, davon ist Ruth Karmann-Wild überzeugt. Ob es um Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit Kranken-

› *Felsenstein ist ein Anker im Alltag der Menschen mit Behinderung und deren Angehörige*

RUTH KARMANN-WILD

kassen geht, um die einfühlsame pädagogische Betreuung oder einfach nur um die Auswahl des richtigen Rollstuhls – die engagierten Mitarbeiter tun ihr Bestes, um jeden Einzelnen möglichst optimal zu fördern und zu beraten.

DANKE!

Musik berührt und motiviert

Robert Hofer kennt unser Haus seit vielen Jahren. Er unterstützt das Kompetenzzentrum mit wertvoller Netzwerkarbeit und Spenden.

Einst begeisterte ihn die musikalische Darbietung eines FFH-Schülers. Die Musiktherapie hält Robert Hofer für einen wichtigen Baustein im FFH-Förderkonzept. „Musik berührt und



motiviert unmittelbar“, sagt er. „Dieses Angebot ermöglicht Menschen mit Handicap neue Ausdrucksformen und sagt viel über die Qualität der Förderung im FFH“. Die vielfältigen Angebote unseres Hauses spornen ihn an, sich auch privat als Fürsprecher der Felsensteiner zu engagieren – z. B. anlässlich seines 60. Geburtstags mit der Bitte an seine Gäste um Spenden.

Monoskifahren!



Monoskifahren ist für Sportfans mit einer Körperbehinderung ein einzigartiges Erlebnis! Die dynamische Bewegung im Schnee, die unmittelbar erlebte Natur – diese wertvolle Erfahrung wollen wir mit unserem jährlichen Skikurs möglichst vielen Felsenstein-Kids ermöglichen.

MONOSKIFAHREN zählt zu den **paralympischen Disziplinen** und erfordert Körperbeherrschung sowie eine große Portion Selbstvertrauen. Die Kinder und Jugendlichen mit Handicap sitzen auf einer Plastikschiene, die auf einen herkömmlichen Ski montiert ist. Das kostet Überwindung und erfordert Koordination und Gleichgewicht. Die Skistöcke haben kleine Kufen, damit das Kurvenfahren auch gelingt.

Jährliche Skikurse für Brettlfans

Wer mutig ist, wird belohnt – die meisten Jugendlichen haben das Liftfahren und den richtigen Schwung im Schnee schnell heraus! Seit vielen Jahren organisiert unsere Therapieabteilung solche Skikurse für drei bis fünf Schüler.

› Neben dem sportlichen Aspekt gibt das Monoskifahren den Schülern einen unglaublich positiven Schub für ihre Persönlichkeitsentwicklung.

**DAGMAR SIMNACHER, LEITERIN DER
THERAPIEABTEILUNG IM FFH**

Dabei arbeiten wir eng mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtensportverband sowie mit dem Deutschen Rollstuhlsportverband (DRS) zusammen, der uns z.B. mit speziell ausgebildeten Skilehrern unterstützt. Die 1:1 Betreuung auf der Piste ist sehr personalintensiv.

Ihre Spende ist willkommen!

Die Kosten für Skihelme, Ausrüstung, Skipässe, Unterkunft und Leihgebühren kann unser Haus nur aus Spendenmitteln finanzieren. Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit unsere Kids auch in der kommenden Saison das Monoskifahren erlernen können – der Spaß im Schnee ist garantiert! Ski heil!

➔ Spenden-Kennwort **»Skifahren«** siehe Seite 8

Praktikumsentgelt

Bitte unterstützen Sie unsere Zusammenarbeit mit einer Studentin der Erziehungswissenschaften!

Gemeinsam mit einer Studierenden der Hochschule Augsburg erarbeiten wir ein erstes tragfähiges Konzept für Senioren im FFH. Im Rahmen einer Bachelorarbeit sollen Ideen entwickelt und ausgetestet werden, wie der Ruhestand der älteren Menschen in unserem Haus zufriedenstellend gestaltet werden kann.

➔ Spenden-Kennwort **»Ruhestand«** siehe Seite 8

Tiergestützte Therapie

Mit Hilfe der Tiergestützten Pädagogik können bei Kindern bestimmte Entwicklungsschritte gefördert werden.

Deshalb gibt es in unserer Heilpädagogischen Tagesstätte seit vielen Jahren zwei spendenfinanzierte Angebote: In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit unseren Therapeuten besuchen Kinder und Jugendliche eine Lamaschmiede. Diese Tiere sind speziell ausgebildet, gutmütig und deshalb für die Arbeit mit körperbehinderten Kindern geeignet. Außerdem gibt es unter der Anleitung erfahrener Teamtrainer Besuchsnachmittage mit Therapiehunden.

Unsere Erfahrungen mit tiergestützten Aktionen sind sehr positiv. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende, damit wir diese pädagogische Arbeit fortführen können!

➔ Spenden-Kennwort **»Therapie«** siehe Seite 8



Was wir richtig gut finden...

Einfach mal machen!

Das ist das Motto der von Raúl Krauthausen initiierten Projektreihe „Sozialhelden“. Als bundesweit bekannter Inklusionsaktivist und streitbarer Blogger setzt er sich dafür ein, dass unsere Gesellschaft Menschen mit Behinderungen als Zielgruppe bei den verschiedens-



ten Produkten und Dienstleistungen wahrnimmt und für sie mitgedacht wird. „Fragt uns was wir wollen und wie es uns geht!“ forderte Krauthausen die Besucher unseres Fachtags auf. Auf dieser Veranstaltung hielt er ein engagiertes Plädoyer für mehr Barrierefreiheit in den Köpfen unserer Gesellschaft.

www.sozialhelden.de, www.wheelmap.org

Vorbildliches Engagement ★★★★★

Kartei der Not

Wer schnell und unbürokratisch Hilfe benötigt, der hat es meist schwer. Gut, dass es die Kartei der Not gibt, das Hilfswerk der Mediengruppe Augsburgere Allgemeine. Sie greift Menschen mit Behinderung dort finanziell unter die Arme, wo öffentliche Unterstützung nicht möglich ist oder lange Wartezeiten die Not nur noch verschlimmern.

Top-Helfer ★★★★★

Hotel einsmehr

2020 wird in Neusäß ein Inklusionshotel mit 73 Betten eröffnen, die Hälfte der 24 Angestellten werden eine Beeinträchtigung haben. Die Initiative geht auf den Verein einsmehr zurück. Die Menschen mit Handicap werden vorzeitig geschult und im Hotel entsprechend ihren Fähigkeiten arbeiten.

Wir wünschen viel Erfolg!

Top-Projekt ★★★★★

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
 Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
 Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
 Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: FFH, Robert Hofer, Gerlinde Weidt

Druck: skala druckagentur mailservice gmbh

SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«